

Fahrtenkonzept des Burggymnasiums Friedberg

„Schulwanderungen und Schulfahrten sind wichtige Elemente des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schulen. Als Teil der pädagogischen Konzeption fördern sie gemeinsame neue Erfahrungen und Erlebnisse, sie tragen dazu bei, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und den Gemeinschaftssinn zu fördern.“

(Hessisches Kultusministerium, Schulwanderungen und Schulfahrten, Erlass vom 07.12.2009)

Mit den von der Gesamtkonferenz am 22.02.2018 beschlossenen und zuletzt am 11.06.2024 aktualisierten Fahrten kommt das Burggymnasium seinem allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrag nach. Die Fahrten ergänzen den regulären Unterricht und verfolgen als Teil des Bildungskonzeptes des Burggymnasiums sowohl pädagogische als auch inhaltliche Ziele. Die Fahrten sind mit den in den „Kerncurricula Gymnasiale Oberstufe“ genannten Lehr- und Lernzielen sowie den im Hessischen Schulgesetz genannten Aufgaben von Schule in Einklang zu bringen. Daher stellt die Schule für diese schulischen Veranstaltungen Ressourcen (Unterrichtsstunden und Lehrerstunden) zur Verfügung. Daraus ergibt sich eine **verpflichtende Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler** an der jeweiligen Fahrt. Auch in begründeten und glaubhaften Ausnahmefällen, die der Schulleitung rechtzeitig schriftlich in Form eines Antrages vorzulegen sind, besteht während der Dauer der Fahrt Unterrichtspflicht. Zudem bekommen die betroffenen Schülerinnen bzw. Schüler einen gesonderten Arbeitsauftrag, der in Bezug zu den Bildungsinhalten der jeweiligen Fahrt steht. Im Krankheitsfall muss für jeden Tag eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt werden.

Anträge und Genehmigungen von Fahrten:

Für jede Fahrt ist bei der Schulleitung ein schriftlicher Antrag zu stellen (s. Antragsformular). Die Schulleitung entscheidet darüber, ob die Fahrt genehmigt wird oder nicht. Erst dann kann eine Fahrt verbindlich gebucht werden.

Mehrtägige Kurs- und Austauschfahrten

	Fahrt / Exkursion / Austausch	Stufe	Fach	Zeit	Ziele / Inhalte	Organisation / Verantwortlichkeit	Status
Allgemein	Studienfahrt	Q3		Woche vor den Herbstferien	<ul style="list-style-type: none"> • Auf- und Ausbau fachspezifischer Zielsetzungen (Profilierung bzw. Ausschärfung fachunterrichtlicher Ziele, ggf. (experimentelle) Projektarbeit) • überfachliche Kultur- und Bildungsziele (bspw. Exkursionen) • Aufbau sozialer Kompetenzen in den jeweiligen Leistungskursen 	Tutorinnen bzw. Tutoren Q3	obligatorisch
FB I	Frankreich-Austausch	E2	F	4 Wochen (eine Woche vor den Osterferien bis eine Woche nach den Osterferien)	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung sprachlicher Kompetenzen im Französischen (u.a. Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen) • Erweiterung der landeskundlichen Kompetenzen • Kulturaustausch • Schulung diverser <i>soft skills</i> • Aufbau persönlicher Kontakte (Förderung der deutsch-französische Freundschaft) 	BR	fakultativ
	Straßburgfahrt	E2	F	In der vorletzten Woche vor den Sommerferien	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung sprachlicher Kompetenzen im Französischen • Erweiterung der landeskundlichen Kompetenzen • Kulturaustausch • Schulung diverser <i>soft skills</i> 	BR	fakultativ (nur eintägig)
	Spanien-Austausch	Q	Spa		<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung sprachlicher Kompetenzen im Spanischen • Erweiterung der landeskundlichen Kompetenzen 	AV	fakultativ

					<ul style="list-style-type: none"> • Kulturaustausch • Schulung diverser <i>soft skills</i> • Aufbau persönlicher Kontakte 		
	Schottland-Austausch	E-Phase	E		<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung sprachlicher Kompetenzen im Englischen • Einblicke in die Arbeitswelt • Erweiterung der landeskundlichen Kompetenzen • Kulturaustausch • Schulung diverser <i>soft skills</i> 	BJ	fakultativ
FB II	Berlin-Fahrt	Q3	PoWi (LK)	Ende Q3	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch politischer Institutionen in Berlin, nebst Gesprächskontakten mit Abgeordneten und Entscheidungsträgern • Besuch von Ausstellungen zur historisch-politischen Bildung • Besuch eines StaSi-Gefängnisses 	LK-Fachkolleginnen bzw. -kollegen	obligatorisch
	Besuch des Hessischen Landtags	Q2	PoWi (LK)	Ende Q2	<ul style="list-style-type: none"> • Führung durch Landtag • Gespräch mit Landtagsabgeordneten 	LK-Fachkolleginnen bzw. -kollegen	obligatorisch (nur eintägig)
	Besuch einer Gedenkstätte der NS-Verbrechen	Q2	G	Ende Q2	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Gedenkstätte an die nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde in Hadamar • Alternativ: Besuch der Gedenkstätte in Auschwitz-Birkenau 	DK	obligatorisch (nur eintägig) fakultativ
FB III	Besuch einer außerschulischen Experimentiereinrichtung	Q2	Ph (LK)	Ende Q2	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in / Ausschärfung von fachspezifischen Arbeits- und Themenfeldern sowie Methoden • Einführung in und praktische Erprobung experimenteller Arbeitsweisen 	LK-Fachkolleginnen bzw. -kollegen	obligatorisch
	Besuch einer außerschulischen	Q2	Ch (LK)	Ende Q2	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in / Ausschärfung von fachspezifischen Arbeits- und Themenfeldern sowie Methoden 	LK-Fachkolleginnen bzw. -kollegen	fakultativ

	Experimentiereinrichtung				<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in und praktische Erprobung experimenteller Arbeitsweisen 		
Sport	Schneesportwoche	Q3	Sp	Ende Q3	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau fach-/disziplinspezifischer Kompetenzen • Ausschärfung sozialer Kompetenzen 	Fachkolleginnen bzw. -kollegen	fakultativ
	Segelsportwoche	Q3	Sp	Anfang Q3	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau fach-/disziplinspezifischer Kompetenzen • Ausschärfung sozialer Kompetenzen 		fakultativ
	Wasserskikurs	Q2	Sp (LK)	Ende Q2	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau fach-/disziplinspezifischer Kompetenzen • Ausschärfung sozialer Kompetenzen 	LK-Fachkolleginnen bzw. -kollegen	obligatorisch (zweitägig)